

RVB-INFO

RUDERVEREIN DER BISMARCKSCHULE

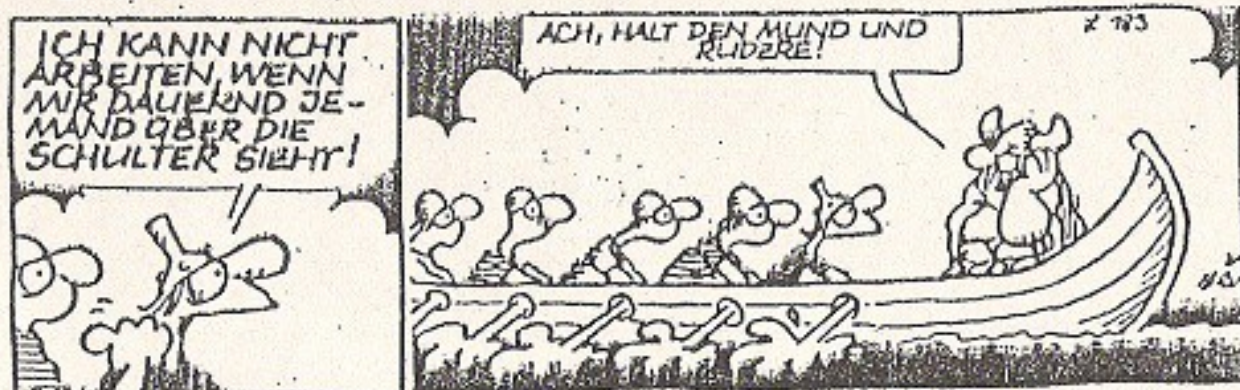
Nr. 14 - Januar '91



Terminplanung für die Saison '91

- | | |
|---------------|--|
| 25. - 27.1. | Wochenendfreizeit in Springe |
| 8.4. | 15.00 Offizielles Anrudern |
| 10.4. | Beginn des Ruderbetriebs nach neuem Plan |
| 21.4. | Hannover-Marathon |
| 28.4. | Weser-Marathon |
| 11./12.5. | DRV-Regatta in Lübeck |
| 17.5. - 22.5. | Pfingstlager in Kassel |
| 21.5. | Regatta des SRV Messen in Kassel |
| 1./2.6. | Training |
| 9.6. | 1. SRVN-Regatta in Salzgitter |
| 15./16.6. | Landesentscheid im Mädchen- und Jungenrudern in Holzminden |
| | DRV-Regatta in Kassel |
| 22./23.6. | Training |
| 28. - 30.6. | Bundeswettbewerb für Mädchen u. Jungen in Wolfsburg |
| 30.6. | 2. SRVN-Regatta in Hannover |
| 1.7. | Landesentscheid "Jugend trainiert für Olympia" in Hannover |
| 7./8.9. | Schülerregatta in Minden |
| 14.9. | Skiff-Rallye |
| | Regatta des RV an der Schillerschule |
| 15.9. | 3. SRVN-Regatta in Hannover |
| 21.9. | Internationale Langstreckenregatta "Quer durch Berlin" |
| 24. - 29.9. | Bundesfinale "Jugend trainiert für Olympia" |
| 28.9. | Regatta des RV Humboldtschule |
| 29.9. | Regatta des RV am KWG |

Hägar, der Schreckliche



Jahreshauptversammlung '90

Der 1. Vorsitzende, André Reimers, begrüßt die 47 erschienenen Mitglieder, eröffnet damit die Jahreshauptversammlung und trägt seinen Rechenschaftsbericht vor. Er weist auf die folgenden Veranstaltungen hin, die der RVB selbst durchgeführt bzw. an denen er teilgenommen hat: die Basketballturniere in der Schillerschule und in eigener Halle, Bewirtschaftung von Elternsprechtag und Regatta, Pfingstlager in Kassel, Weser-Marathon, diverse Regatten, die Fulda-Weser-Wanderfahrt und die Wanderfahrt in Frankreich in den Sommerferien.

Der Regatta-Wart, Sven Herzfeld, erläutert die Regatta-Statistik und überreicht den Pokal für die erfolgreichsten Ruderer des RVB an Jan Brinckmann und Meiner Lüke-Rosendahl.

Carolin Reese berichtet als Kassenwartin über Einnahmen und Ausgaben des RVB im abgelaufenen Jahr.

Der Bootswart, Olaf Wildeboer, lobt alle Mitglieder dafür, daß das Material in diesem Jahr sorgsamer behandelt worden ist und so die Materialkosten zurückgegangen sind. Allerdings ist der Verschleiß immer noch zu hoch. Er weist auf die Schmirgelarbeiten im letzten Winter hin, die gut geklappt haben, und hofft, daß sich auch in diesem Winter wieder viele Mitglieder an den anfallenden Arbeiten beteiligen werden.

Als Anerkennung für die geleistete Arbeit in den letzten Jahren werden an die angehenden Abiturienten und Abiturientinnen Ina Mertrampf, Sven Herzfeld, Lars Jankowski, André Reimers, Katrin Schneck und Olaf Wildeboer sowie an die anwesenden Altherren Lars Reinke und Gunter Sack (Basketballturnier, Skattturnier, Wanderfahrt, Anfängerausbildung) kleine Geschenke überreicht.

Der Protektor bedankt sich bei allen Mitgliedern, die sich in diesem Herbst wiederum mit viel Engagement in der Anfängerausbildung betätigt haben; er führt den hohen Mitgliederstand (61) u.a. auf die gute Anfängerausbildung in den letzten 3 Jahren zurück. Die Leistungsbilanz ist nach seiner Ansicht im ablaufenden Jahr erfreulicher als in 1989, kann jedoch noch immer nicht als zufriedenstellend bezeichnet werden.

Die Eintragungen ins Fahrtenbuch haben in diesem Jahr nicht so gut geklappt; hier ist von allen Beteiligten mehr Sorgfalt aufzubringen. Die Bereitschaft, für das RVB-Info Berichte zu schreiben, ist ebenfalls noch steigerungsfähig.

Gunter Sack übernimmt die Leitung der Versammlung; auf seinen Antrag hin wird der Vorstand ohne Gegenstimmen entlastet. Die Neuwahlen erbringen folgende Ergebnisse:

1. Vorsitzender: Julian Zimmermann, 12, Allerstr. 12, 3 M 81
Tel.: 8437024
2. Vorsitzende: Nina Schlüter, 10 b, Engelhardstr. 4, 3 H 1
Tel.: 889456
- Kassenwartin: Carolin Reese, 8 c, Wißmannstr. 29, 3 M 1
Tel.: 882229
- Bootswart: Andreas Stümper, 9 b, Melmstedter Str. 51, 3 M 81
Tel.: 831423
- Regattawartin: Simone Bolte, 12, Wolfenbütteler Str. 18, 3 M 81
Tel.: 831992

Sebina Maseela und Ulf Hanebuth werden die Kasse prüfen, Thilo v. Klopmann den Bootswart unterstützen; Martin Kuhlenkamp soll der Regattawartin helfen. Sven Ahlström übernimmt die Auswertung des Fahrtenbuchs und Christian Dirumdam zeichnet künftig für die Gestaltung des RVB-Info verantwortlich. Die Versammlung bestätigt dies durch Akklamation.

Es wird noch einmal auf das gemeinsame Wochenende im Januar (25.1. - 27.1.) hingewiesen. Ideen hierfür sammelt Ina Mertrampf. Alle Mitglieder sind aufgerufen, am 21.4.1991 beim Internationalen Hannover-Marathon als Helfer zur Verfügung zu stehen.

Mitarbeit sowie Ideen und Anregungen aller Mitglieder sind jederzeit erwünscht.

Mannover, d. 21.12.1990

gez.: Nina Schlüter, 2. Vorsitzende
gez.: Th. Sielenkämper, Protektor

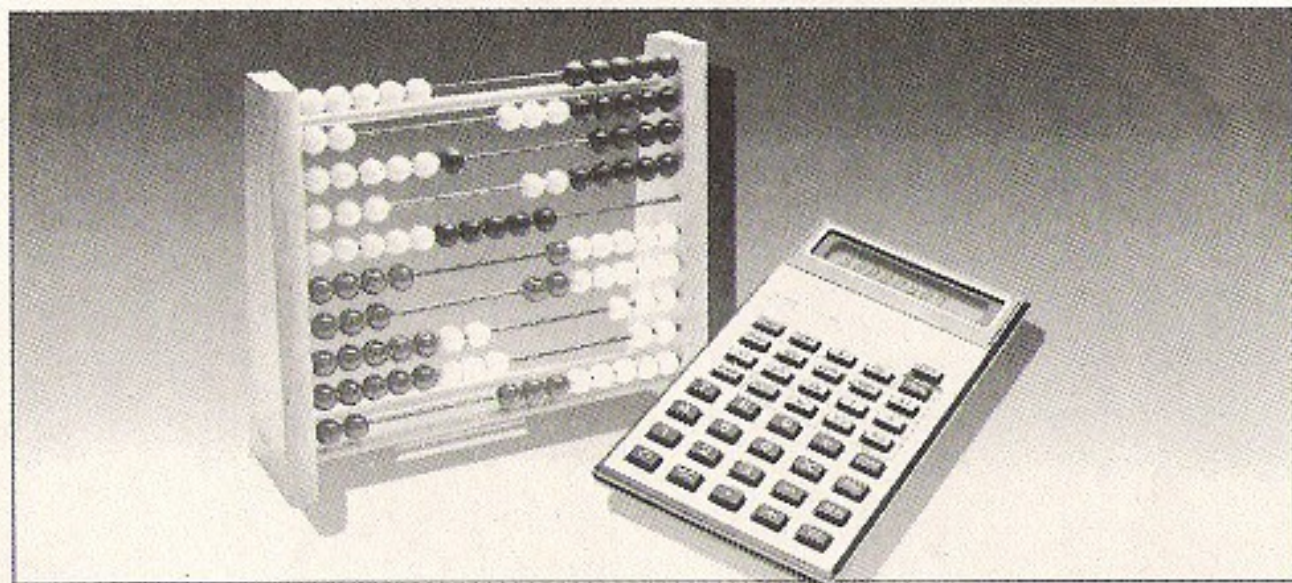
Neue Mitglieder

Nadine Schubert, 8c
Christiane Leyke, 8c
Martin Arand, 7c

Herzlich willkommen!!!

Regatten '90

Wie schon 1989 war der Zweikampf in Osnabrück auch in diesem Jahr wieder die erste Regatta des RVB, diesmal allerdings mit Ina, Katrin, Stephanie, Anke und Nina. Die Mädchen konnten dank ihres guten Laufes gewinnen! Am 1. Mai fand dann in Gelsenkirchen eine Ruderregatta statt, zu der die "Trottel" gemeldet waren, für die jedoch alle Rennen ausfielen. Am 27. Mai wurde die 1. SRVN-Regatta (Salzgitter) bewältigt, am 5. Juni die SRVH-Regatta in Kassel und am 24./25. Juni die beiden letzten Regatten vor den Ferien, die 2. SRVN-Regatta und der Landesentscheid "Jugend trainiert für Olympia". (Für einige Auserwählte gab es noch den Landesentscheid in Bremervörde, wo wir die Langstrecken-Landesmeister stellen konnten.) Im Herbst liefen dann wie gewohnt die Schiller-schulregatta mit Skiff-Rallye (15.09.) und die 3. SRVN-Regatta (18.09.). Dann fand in Berlin die internationale Langstreckenregatta "Quer durch (ganz) Berlin" statt, an der die "Wenzel" (mit Alex) teilnahmen. Durch "technisches und menschliches Versagen" konnte für sie aber keine Platzierung ermittelt werden. Wegen der Wanderfahrt konnten wir nicht an der RVH-Regatta teilnehmen, es gab aber am Tag darauf einige Starts beim KWG (30.09.). Die Ergebnisse können sich sehen lassen: von 73 Rennen je 20 Siege und 2. Plätze, und das, anders als im letzten Jahr, auch im Großboot.



MIT UNS KÖNNEN SIE IMMER RECHNEN!

Seit 1823 arbeiten wir in dieser Stadt.
Unsere Erfahrung steht zu Ihrer Verfügung.

Stadtsparkasse Hannover

— *naheliegend* —



Weiterhin wären noch einige Veranstaltungen zu erwähnen, die nicht Wettbewerbscharakter haben, die aber trotzdem aus rudersportlicher Sicht interessant waren: der Weser-Marathon (Wenzel, Ina Deter-Crew, Keiler) am 29.04. und die Weserbergland-Rallye (Mädchen+Trottel+Holly, Wenzel, Keiler) am 2.09. (mit Warmfahren am Tag zuvor). Schließlich sind auch die Leistungen der Teilnehmer auf Wanderfahrten nicht zu verachten (Überleben will gelernt sein), die nach Holland, Frankreich, auf Fulda und Weser, die Mecklenburgische Seenplatte und Bärn führten.

Übersicht:	1.	2.	3.	so	GE	(Starts)
Zweikampf Osnabrück	1	-	-	-	-	
1. SRVN Salzgitter	2	5	2	4	4	
SRVH Kassel	2	1	2	5	-	soweit bekannt
2. SRVN Hannover	7	7	1	2	5	
Landesentsch. Jtfo	*-	1	-	*4	-	
Landesentsch. JuM	1	-	-	-	-	
Schillerschule	1	1	5	2	16	(Skiff-Rallye)
3. SRVN Hannover	5	4	1	3	5	
KWG-Regatta	1	1	-	1	-	soweit bekannt
Gesamt.....	20	20	12	21	30	

* Bei Jtfo wurde das Zweierrennen nicht gewertet.
(1/2 und 2/2 vereinsintern)

Bedauerlicherweise konnten sich nicht alle dazu aufrufen, mir ihr Ergebnis auf der SRVH bzw. KWG-Regatta mitzuteilen.

Fahrschule Vwe Krüger

Hildesheimer Str. 110

Telefon 88 73 17

Anmeldung Mo.-Fr.

1500 - 1900 Uhr



Regattastatistik 1950

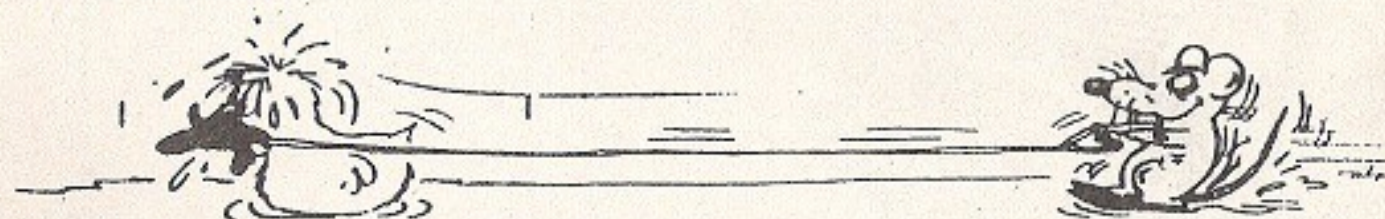
Name	1.	2.	3.	so.

* 1. Brinckmann, Jan	7	1	1	1 *
* 1. Lüke-Rosendahl, Heiner	7	3	0	0 *

- 3. Bolte, Simone	4	0	2	3 -

4 Brandes, Beatrix	3	0	1	0
5 Hertrampf, Ina	2	1	3	5
6. Kohlenberg, Anke	2	0	1	5
6. Gundlach, Stephanie	2	0	1	5
6. Schneck, Katrin	2	0	1	5
9. Krumwiede, Barbara	2	0	1	0
9. Neitzel, Antje	2	0	1	0
11. Ahlström, Sven	2	2	1	3
11. Voigt, Henning	2	2	1	3
11. Zimmermann, Julian	2	2	1	3
11. Karzauninkat, Andre	2	2	1	3
15. Kühlenkamp, Martin	1	4	2	1
16. Stadtmüller, Katrin	1	2	0	0
17. Steckhan, Antje	1	0	1	0
18. Hanebuth, Ulf	1	0	0	0
19. Wege, Tillmann	0	7	2	1
20. Stümper, Andreas	0	2	2	2
21. Huhn, Simon	0	2	0	0
22. Ringe, Bastian	0	1	1	1
23. Dirumdam, Christian	0	1	0	2
24. Klopmann, Thilo von	0	1	0	0
25. Maseela, Sebina	0	0	1	1
25. Schlüter, Nina	0	0	1	1

so. = sonstige, d. h. letzte Plätze (2/2; 3/3) und ab 4. Platz.



Geruderte und gesteuerte Kilometer 1990

Im Jahr 1990 wurde im RVB wieder fleißig gerudert. Zum Vergleich:

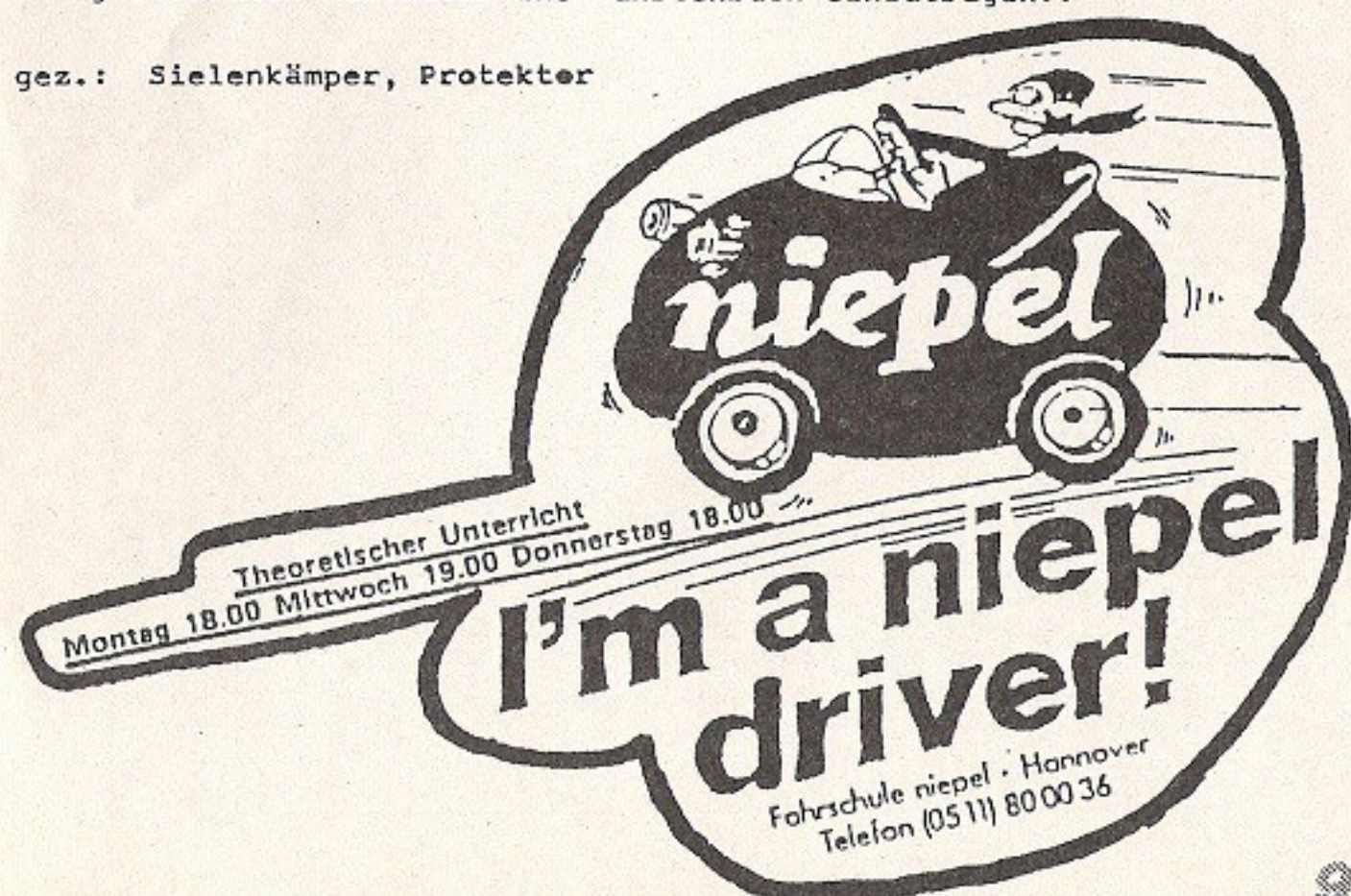
1988	18.940 km
1989	21.480 km
1990	26.311 km !!!!

Daran waren u.a. die nachfolgend aufgeführten Mitglieder maßgeblich beteiligt:

1. Henning Voigt	1795 km	11. Andreas Stümper	951 km
2. Ina Hertrampf	1547 km	12. Anjo Maase	939 km
3. Olaf Wildeboer	1500 km	13. Martin Kühlenkamp	863 km
4. Anke Kohlenberg	1368 km	14. Stephanie Gundlach	862 km
5. Lars Jankowski	1321 km	15. Heiner Lüke-Rosendahl	816 km
6. Julian Zimmermann	1307 km	16. André Karzauninkat	812 km
7. Sven Herzfeld	1256 km	17. Tillmann Wege	714 km
8. Simone Bolte	1054 km	18. Jan Brinckmann	658 km
9. Sven Ahlström	1021 km	19. Melke Schüler	614 km
10. Katrin Schneck	953 km	20. Nina Schlüter	522 km

Ich fordere alle Mitglieder auf, auch im Jahr 1991 alle geruderten und gesteuerten Kilometer ins Fahrtenbuch einzutragen!!

gez.: Sielenkämpfer, Protektor

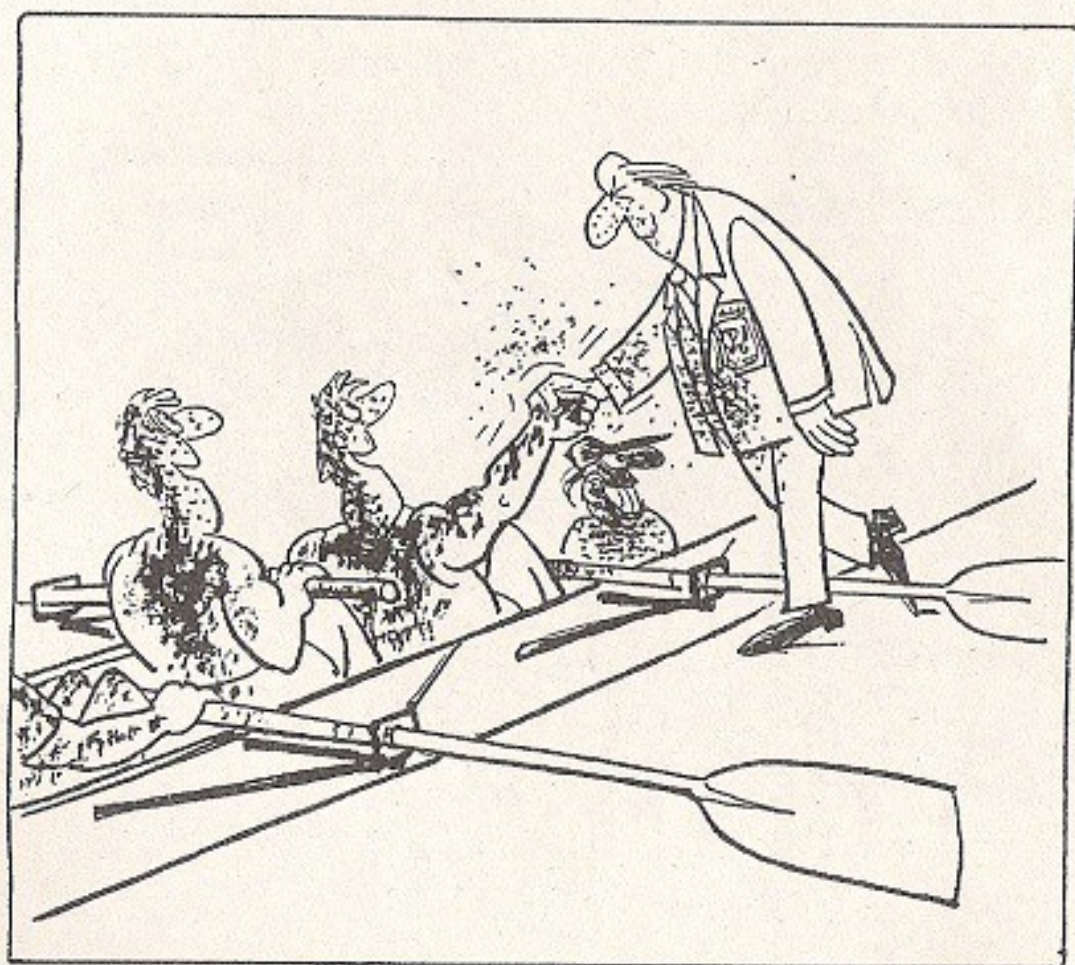


Fahrtenabzeichen '90

1989 hatten 10 Mitglieder (1988 = 4) die Bedingungen für das Fahrtenabzeichen erfüllt. Im abgelaufenen Jahr 1990 konnte diese Zahl noch einmal gesteigert werden. 12 Mitglieder haben die erforderlichen Kilometer rudernd zurückgelegt. Es sind:

Sven	A h l s t r ö m
Simone	B o l t e
Jan	B r i n c k m a n n
Ina	M e r t r a m p f
Lars	J a n k o w s k i
Anke	K o h l e n b e r g
Martin	K u h l e n k a m p
Heiner	L ü k e - R o s e n d a h l
Andreas	S t ü m p e r
Henning	V o i g t
Olaf	W i l d e b o e r
Julian	Z i m m e r m a n n

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!!!!



Auch für 1991 rufe ich alle Mitglieder auf, den Erwerb des Fahrtenabzeichens anzustreben, zumal der DRV die Anforderungen herabgesetzt hat:

1972 u.ä.	1000 km
1973 - 1974	900 km
1975 - 1976	700 km
1977 - 1978	400 km

In diesen Kilometerleistungen müssen mindestens eine dreitägige Wanderfahrt oder 2 Wochenendfahrten enthalten sein.

Bei den Jahrgängen 1977 - 1978 kann die Teilnahme an je einer Wochenendfahrt durch die Teilnahme an jeweils 2 Jungen- und Mädchen-Regatten ersetzt werden.

gez.: Sielenkämper, Protektor



die große RHONE-ABENTEUER-SERIE von
I. Hertrampf, A. Kohlenberg, A. Haase und L. Reinke



Schlagen sie jetzt zu!
Für ganze 3,- erhalten sie den
außergewöhnlichen Reisebericht
"Dem zweiten Jahrtausend entgegen" bei chuka
Kohlenberg



Ausbildung bargeldlos! Wir bieten auch Führerschein auf Raten!

**Jetzt den
Führerschein buchen!**

- TOP-Unterrichtsräume mit VIDEO
- Behindertenausbildung
- Wiedererteilung
- Automatikausbildung

Theorie: Mo. und Mi. 18.30 Uhr
direkt an der U-Bahn-Station Geibelstraße Linie 1 - 2 - 8)

Klasse 3:

Grundgebühr		150,-
Fahrstunde	40 Min.	32,-
	(45 Min. = 36,-)	
Nachtfahrt	45 Min.	45,-
Überlandfahrt	45 Min.	45,-
BAB-Fahrt	45 Min.	45,-
prakt. Prüfungsfahrt		100,-

**Fahrschule
Rainer Engelke**

Hildesheimer Straße 82 (nahe Aegi)
Montag - Freitag 16.30-19.00

Tel.: 88 42 44

Wir bieten auch Kurzlehrgänge in 20 Tagen!

Mofakurse komplett 114,- DM!

VW-Polo GT / VW-Cabrio / VW-Passat

"COLA UND CHIPS BEEINFLUSSEN SKATRYTHMUS"

Ramschminister Dr. Heinz Rüdiger Benzelmeyer über den Verlauf des Skatturnieres.

RVB-Info: Herr Dr. Benzelmeyer, sind Sie mit dem Verlauf des Turnieres zufrieden?

Benzelmeyer: Um eine klare Antwort zu geben, NEIN! Wir haben unsere Vormachtstellung sang- und klanglos verloren.

RVB: Welche Fehler sind gemacht worden?

Benzelmeyer: Im heutigen Ramschzeitalter können wir es uns einfach nicht mehr leisten, einen defensiven Ramsch der 80er Jahre zu spielen. Wir müssen offensiver werden. Die Lücken zwischen den einzelnen weltbesten Skatern und Ramschern sind nur noch minimal. Ein Rüdiger Wilke kann einem Heiner Lücke-Rosendahl längst das Wasser reichen.

RVB: Hätte man dieses nicht vorher wissen können?

Benzelmeyer: Ich habe es kommen sehen! Wir haben unsere nominierten Spieler und Spielerinnen auch vor Namen wie Uwe Bellersheim oder Ole Schörger gewarnt, doch die Erfolgserien der letzten Jahre wurde bei den meisten schon als eine Art Abonnement angesehen.

RVB: Was ist mit den jungen Spielern?

Benzelmeyer: Wir hatten in diesem Jahr eine Fülle junger, neuer Spieler nominiert, um mit den renommierten Spielern wie Spielerinnen ein unschlagbares Team auf Jahre hinweg aufzubauen.

RVB: Was ging dabei schief?

Benzelmeyer: Leider hatte keine unserer renommierten Personen die Qualität, Ruhe, Schiebübersicht oder Grand-Hand Mut auf die Unerfahrenen zu übertragen. Die Nervosität unter den Letztgenannten war nicht zu übersehen. Schade eigentlich, daß Spielerpersönlichkeiten wie Christian Lemke, Antje Neitzel, Gunther Sack oder Katrin Schneck nicht in der Lage waren, die Verantwortung an sich zu reißen, um mit gutem Beispiel voran zu schieben.

RVB: Was werden für Konsequenzen gezogen?

Benzelmeyer: Wir sind leider nicht erwachsen geworden (siehe auch RVB-Info Nr. 13), obwohl es unsere Forderung gewesen ist. Wir waren erst gegen 22.15 Uhr fertig geworden, das ist ein Unding, denn die 22.00 Uhr Schlußakte ist von allen Spielenden mit Einverständnis verabschiedet worden.

Wir müssen im mentalen Bereich anfangen. Den Leuten muß mal gehörig der Kopf gewaschen werden. Wir benötigen einen Kader von Personen, die Skat spielen und nicht rumspinnen.

RVB: Was haben Ihre Untersuchungen während und nach dem Turnier für Ergebnisse zum Vorschein gebracht?

Benzelmeyer: Wir können inzwischen behaupten, daß zuviel Chips UND Cola den Skatrythmus gravierend beeinflussen. Diese Erfahrung hatten unsere Gegner zu unseren Ungunsten voraus, wie das Ergebnis ja auch beweist.

RVB: Was wird getan?

Benzelmeyer: 91 wird allen Personen unseres-Kaders ein optimaler Ernährungskonzentrationsskatplan zur Pflicht gemacht, demzufolge es mehr Aqua Minerale und Keckse geben wird. Über ein mögliches Trainingslager möchte ich an dieser Stelle noch keine Auskünfte erteilen.

RVB: Was ist Ihr Ziel?

Benzelmeyer: Wir müssen mit aller Macht dahin zurück, wo wir hingehören, an die Weltspitze!

RVB: Wir danken Ihnen für das Gespräch, dem Ramschraumverwalter für seine Güte, der Nina für ihre Rechenkünste und Herrn Steckhan für die freundliche Spende von 30 Skatspielen.

Das schlechteste Ergebnis

seit Bestehen des RVB-Skates:

1. Olli Knak	+ 8114 Punkte
2. Thorsten Kehler	+ 7921 Punkte
3. Uwe Bellersheim	+ 7724 Punkte
4. Frank Bunzel	+ 7091 Punkte
5. Dirk Voelz	+ 6984 Punkte
6. Stephan Grams	+ 6804 Punkte
7. Ina Hertrampf	+ 4847 Punkte
8. Dirk Wagener	+ 4098 Punkte
9. Michael Fricke	+ 3895 Punkte
10. Andre Reimers	+ 3484 Punkte
11. Heiko Deppe	+ 3350 Punkte
12. Jan Schaeck	+ 2958 Punkte
13. Malte Morawietz	+ 2797 Punkte
14. Stefan Schneck	+ 2425 Punkte
15. Marc Berger	+ 2391 Punkte
16. Lars Reinke	+ 2203 Punkte
17. Mathias Grams	+ 2006 Punkte
18. Sven Klose	+ 1885 Punkte
19. Anjo Haase	+ 1224 Punkte
20. Henning Voigt	+ 944 Punkte
21. Dirk Grosser	+ 702 Punkte
22. Olaf Wildeboer	+ 539 Punkte
23. Jan Brinckmann	+ 401 Punkte
24. Jens Mestwerdt	+ 207 Punkte
25. Gunther Sack	+ 158 Punkte
26. Ole Schörger	+ 50 Punkte
27. Christian Lemke	- 274 Punkte
28. Katrin Schneck	- 852 Punkte
29. Martin Dempewolf	- 1196 Punkte
30. Jörg Schneider	- 1496 Punkte
31. Dirk Hertrampf	- 1541 Punkte
32. Martin Kühlenkamp	- 1886 Punkte
33. Christian Klingelh.	- 2065 Punkte
34. Jörg Niehoff	- 2154 Punkte
35. Gerrit Buchholz	- 2275 Punkte
36. Elke Neumann	- 2325 Punkte
37. Marcus Bürsing	- 2769 Punkte
38. Stephan Holm	- 3045 Punkte
39. Rüdiger Wilke	- 3123 Punkte
40. Jens Burmeister	- 3415 Punkte
41. Helke Schüler	- 3856 Punkte
42. Simone Bolte	- 3983 Punkte
43. T. Sielenkämper	- 4172 Punkte
44. Bastian Ringe	- 4466 Punkte
45. Sven Herzfeld	- 5092 Punkte
46. Christian Dirumdam	- 7197 Punkte
47. Michael Papke	- 8867 Punkte
48. Antje Neitzel	- 9006 Punkte

49. Heiner Lücke-Rosendahl



- 10088 Punkte

Oh, wie so trügerisch
sind Ramschenkerzen,
geben die Zahlen
ohne an Lücken / am

ASB - RBB

ALTHERRENRUDERVEREIN DER BISMARCKSCHULE
HANNOVER

Protokoll der Jahreshauptversammlung des AHV vom 26.12.1990

Liebe Altschülerinnen! Liebe Altherren!

Zum traditionellen Weihnachtstreffen des AHV hatten sich dieses Mal 30 Mitglieder im Gilde-Brauhaus eingefunden.

Da der erste Vorsitzende sich z. Z. auf einer Reise durch Afrika befindet, wurde die Sitzung vom zweiten Vorsitzenden Christian Lemke mit einem Rückblick auf die Unternehmungen im vergangenen Jahr eröffnet. Besondere Erwähnung fanden die Erfolge der Basketballer vom letzten Winter, die Skatabende und die Wanderfahrten der Keiler-Keuler und der jüngeren Altschülerinnen und Altherren. Ausführliche Berichte dazu können in den Heften der *RVB-Info* des vergangenen Jahres nachgelesen werden.

Bevor der Kassenwart Michael Bohnsack den Kassenbericht vorlegte, ließ er eine Sammelbüchse durch die Reihen geben. Der Erlös dieser "*AHV-Weihnachtsspende*" wird zugunsten hungernder Menschen in Rußland verwendet. Bei dieser spontanen Sammlung kamen 105,20 DM zusammen.

Das Konto des AHV weist im Vergleich zum Vorjahr ein deutliches Plus aus, so daß der Kassenwart als Spende für den RVB den Betrag von 2.500,-DM vorschlug. Dieses Geld wird für den Erwerb eines neuen Rennvierers verwendet, der insgesamt 14.000,-DM kostet. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Zu Beginn der Diskussion um eine Änderung des Namens unseres Vereins erläuterten Elke Neumann und Lars Reinke, die auch das entsprechende Rundschreiben verfaßt hatten, das mit der letzten *RVB-Info* verschickt worden war, ihre Ansichten zu diesem Thema. Im Anschluß daran gab es zahlreiche Vorschläge für geschlechtsneutrale Namen. Für die im Rundschreiben angeführten "...Innen" konnte sich niemand ernsthaft begeistern. Zusätzlich kompliziert wurde die Sache dadurch, daß, wie Silo einwarf, es bei den Schülerrudern Bestrebungen gibt, den RVB zu einem "eingetragenen Verein" zu machen und die Altschülerinnen und Altherren u. U. als eine Sparte zu integrieren. Des weiteren könnte es erforderlich werden, daß der RVB direktes Mitglied im DRV wird. Bislang besteht eine Mitgliedschaft nur indirekt über den SRVN. Herr Beiße bemerkte, daß im DRV derzeit noch große Ungewißheit herrscht, wie es jetzt nach der Wiedervereinigung mit dem Schülerrudern weitergehen soll. Er regte daher an, mit einer Namensänderung solange zu warten, bis diese unklare Situation bereinigt ist.

Nachdem schließlich noch darauf hingewiesen wurde, daß eine Namensänderung zugleich eine Satzungsänderung bedeutet und daß dafür eine 3/4-Mehrheit erforderlich ist, wurde darüber abgestimmt, ob der Name überhaupt geändert werden soll. Von den notwendigen 23 Stimmen kamen nur 21 zusammen. Damit bleibt es vorerst beim alten Namen. Zugleich wurde erneut eine Kommission damit beauftragt, die Entwicklung beim DRV, bei anderen hannoverschen "Altherren"-Vereinen und im RVB zu beobachten und der nächsten Mitgliederversammlung neue Vorschläge für eine Namensänderung zu unterbreiten. Der Kommission gehören (voraussichtlich) Elke Neumann, Lars Reinke, Michael Bohnsack und Ernst Beiße an.

ASB - RBB

ALTHERRENRUDERVEREIN DER BISMARCKSCHULE
HANNOVER

Bevor der offizielle Teil des Abends zu Ende ging, standen noch die Entlastung des alten und die Wahl eines neuen Vorstandes auf der Tagesordnung. Die Entlastung erfolgte einstimmig bei 3 Enthaltungen, jedoch unter dem Vorbehalt, daß der Kassenwart einen Beleg, der sich noch im Besitz des 1. Vorsitzenden befindet, nachreichen muß. Da sich auch dieses Mal keine neuen Kandidaten für einen Vorstandsposten fanden, wurde der alte Vorstand bei 2 Enthaltungen geschlossen wiedergewählt. Ebenso wurden die Kassenprüfer Helner Schröder und Klaus Dempewolf bei 2 Enthaltungen in ihren Ämtern bestätigt.

Zum Schluß noch einige Termine der Keller-Keuler:

12.04.-14.04.1991

Ruderwochenende in Essel und kleine Aller-Wanderfahrt.

11.10.-19.10.1991

Moselwanderfahrt

Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen sind alle Altschülerinnen und Altherren eingeladen.

Mit rudersportlichem Gruß

Euer Vorstand

Konto: Postgiroamt Hannover
BLZ 250 100 30
Postgirokonto-Nr. 29494-308
Sonderkonto "Rudern", Michael Bohnsack

Beth.: Auszüge Greenpeace

Die Greenpeace - Auszüge in RUB-Dup Nr. 13 wurde von folgenden AHV-Mitgliedern finanziert:

Carsten Bandt, Michael Bohnsack, Frank Buchholz, Matthias Helm, Andreas Juke, Christian Jenke und Volker Witte.

Herzlichen Dank!

NICHT NUR FÜR DEN AHV, GENAUSO FÜR DIE
SCHÜLERINNEN!

WICHTIG!

Mit Wirkung vom 31.1.'91 geht Ernst Reiß in Pension. Für uns schluß, mit ihm zu feiern!

WANN? Freitag, den 1.2.'91
WO? Schülerboothaus (wo denn sonst?!?)
WIE? Zwanglos, Essen, Trinken, Klönen

WICHTIG!